

Betreff:
Erweiterung des bestehenden Fernwärmenetzes in Gliesmarode

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VII 20 Fachbereich Finanzen	<i>Datum:</i> 12.03.2024
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur Kenntnis)	06.03.2024	Ö

Sachverhalt:

Die Anfrage der SPD-Fraktion vom 21. Februar 2024, die in ähnlicher/entsprechender Form auch schon für diverse andere Quartiere ergangen ist, wurde an BS|Energy mit der Bitte um Stellungnahme weitergeleitet, welche hierzu wie folgt mitteilt:

Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Braunschweig wird für das gesamte Stadtgebiet eine CO2-neutrale Wärmeversorgung geprüft und entwickelt. Hierzu finden ebenfalls Gespräche mit BS|Energy statt, um eine einheitliche Planung auch bezogen auf das bereits sehr umfangreich ausgebaute Fernwärmenetz abzubilden.

BS|Energy prüft die Fernwärme-Erschließung eines möglichst großen Teils des Braunschweiger Stadtgebietes schrittweise bis zum Jahr 2045. Neben der Erfüllung des Dekarbonisierungsziels steht hierbei die technische und wirtschaftliche Machbarkeit im Fokus.

Aktuell sind bindende Aussagen zum weiteren Fernwärmeausbau in Braunschweig nur begrenzt möglich, da wesentliche rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen noch nicht feststehen. Die Priorität der Wärmeversorgung liegt grundsätzlich zunächst auf verdichteten Wohnraum (Geschosswohnungsbau) in Braunschweig, da hier die größten Potentiale zur Dekarbonisierung bestehen und den Bürgerinnen und Bürgern weniger Alternativen zum Wechsel der Wärmeversorgung als bei Einfamilienhäusern bestehen.

Ergänzend wird auf die Mitteilung außerhalb von Sitzungen der Verwaltung vom 19. Oktober 2023 an alle Stadtbezirksräte (DS 23-22292) verwiesen. Zu gegebener Zeit ist ein allgemeines Informationsangebot bzgl. dieser und ähnlicher Fragestellungen für alle Stadtbezirksräte durch BS|Energy vorgesehen.

Geiger

Anlage/n: Keine